

## Titel

# SiS: Wirkungsvollere Lasttests durch kundenorientierte Simulations-Methode

---

## Autoren/Referenten

Sancho Fock / Simpleworks (D)  
André Flöper / Atos Origin (D)

---

## Art des Vortrages

Workshop       Tutorial       Vortrag

---

## Bestimmung des Levels

Anfänger       Fortgeschritten       Experten

---

## Zielgruppen

Manager und Entscheidungsträger aber auch Lasttestspezialisten

---

## Stichwörter / Keywords

- Lasttest
  - Risikomanagement
  - Testautomation
  - Nicht funktionales Testen
- 

## Zusammenfassung / Abstract

Dass Qualitätssicherung (QS) für die Softwareentwicklung ein entscheidendes Erfolgskriterium darstellt, hat die Praxis seit Langem bewiesen. Neben den seit Jahrzehnten bekannten funktionalen Tests haben auch die nicht-funktionalen Tests inzwischen an Bedeutung gewonnen – allen voran das Last- und Performance Testing. Anders als bei funktionalem Testing gibt es hier in der Regel eine wesentlich größere Verständnislücke zwischen dem anfordernden Kunden und den durchführenden Testern. Erstere gehen in der Regel mit einer Management orientierten Sichtweise an die Lasttests heran, während der Tester zumeist einen rein technischen Ansatz verfolgt. Das führt in vielen Fällen dazu, dass Test-Szenarien auf Voraussetzungen aufbauen, die sich nicht mit den tatsächlichen Arbeitsabläufen im Unternehmen des Auftraggebers decken. Der Kunde kann zudem oft nicht nachvollziehen, was der Tester macht, und wird dadurch verunsichert und demotiviert – schlechte Voraussetzungen für das Gelingen eines solchen Projektes.

Hier setzt ein neues Tool von Simpleworks an. Der Last- und Performance Spezialist stellt mit SiS ein auf Simulation basierendes Verfahren vor, das die Gewinnung von zuverlässigen Daten professionalisiert und die Kommunikation zwischen Kunde und Tester erheblich verbessert. Erfolgsfaktor des Konzepts ist eine ausgeklügelte Methodik, die einen sogenannten „Businessload“ errechnet, ein in enger Abstimmung mit dem Kunden (Fachbereich) entwickeltes Benutzerprofil. Von diesem Profil kann der sogenannte „Workload“ automatisch abgeleitet werden. Er besteht aus technischen Daten, die das definierte Benutzerverhalten auf dem Server in abstrakter Form abbildet. Das Verfahren wurde bereits in mehreren Projekten namenhafter Kunden sehr erfolgreich eingesetzt.

Die SiS-Simulation bietet außerdem die Möglichkeit, auch solche Szenarien zu betrachten, die ohne dieses Hilfsmittel unbeachtet bleiben würden. Businessload und Workload bilden eine Grundlage, die

---

---

es ermöglicht, die Simulation auch als Planungsinstrument für die Anforderungsanalyse, die Softwarearchitektur, die Risikobewertung und den Softwarebetrieb einzusetzen.

Das Vorgehen, der Prozess und die Simulation werden anhand eines realen Praxisprojektes aus der Telekommunikationsbranche erklärt. Anhand des Praxisprojektes TAS (Teilnehmer Aktivierungssystem) eines großen deutschen Mobilfunkanbieters, wird schrittweise erklärt, wie das Problem der Workloadbestimmung gelöst wurde. Bei TAS handelt es sich um eine POS Lösung, mit der die Shops und Händler Mobilfunkverträge einstellen, Vertragsverlängerungen vornehmen und SIM Karten aktivieren können. An dieses System sind insgesamt 3800 Shops und Händler angebunden. Nach einer Kurzen Soll/Ist Analyse im Lasttestvorgehen wird gezeigt welche Informationen notwendig waren, um das Szenario zu Erzeugen. Es wird verdeutlicht wie die benötigten Informationen zu beschaffen sind:

Welche Business Cases werden verwendet? Das ist zumeist schon aus der vorhergehenden Prozessanalyse bekannt. Hier muss lediglich eine Vereinfachung und Konzentration auf die relevantesten Business Cases vorgenommen werden.

Wie verwenden die Benutzer die Business Cases? Auch dieses ist normalerweise z.B. durch die Aufgabenprofile der Abteilungen oder der Mitarbeiter bekannt.

Wie verhalten sich die Benutzer in der Regel? Wann beginnen Sie die Arbeit? Gibt es Schichtdienst? Wann und wie lange ist Mittagspause? Und so weiter.

Nachdem der Informations-Sammlung wird der Tag simuliert und visualisiert. Diese Visualisierung dient nun dem Fachbereich bzw. dem Kunden als greifbare Grundlage um zu beurteilen, ob die Darstellung realistisch ist.

Ist der Businessload anhand der visualisierten Simulation vom Fachbereich bzw. vom Kunden abgenommen, werden die Geschäftsprozesse mit den üblichen Tools (Borland SilkPerformer, HP Loadrunner, Rational Performance Tester, Compuware QA Load) automatisiert. Auch der Einsatz von Open Source Tools wie JMeter, the Grinder oder OpenSTA ist möglich, wenn es das getestete System zulässt.

Mit den Scripten wird nun eine Performance Baseline ermittelt, die in den 2. Schritt der Simulation mit einfließt.

Hieraus ergibt sich nun der einsatzfähige Workload: realistisch, transparent und abgestimmt.

Der Vortrag soll das neuartige Simulationsverfahren SiS zur Bestimmung des Businessloads und zur automatischen Ableitung des Workloads vorstellen und verdeutlichen, wie unkompliziert SiS in jedes Projekt zu integrieren ist. Darüber hinaus zeigen die Referenten weitere nützliche Einsatzmöglichkeiten des Verfahrens auf.

---

## Biografie

Sancho Fock ist als selbstständiger IT Berater für eine Vielzahl namhafter Kunden aus Industrie, Handel und Telekommunikation aktiv. In seiner mehr als zehnjährigen Berufslaufbahn sammelte er umfangreiche Erfahrungen als Softwareentwickler, Softwarearchitekt und Projektmanager. Seit über acht Jahren beschäftigt er sich mit Software-Qualitätssicherung. Sancho Fock ist Director von Simpleworks Int. Ltd. und in der Niederlassung Essen angesiedelt.

Simpleworks Int. Ltd. ist ein unabhängiges, international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in London und Niederlassungen in Deutschland, Spanien und Polen. Zu seinen Schwerpunkten gehören die Konzeption und Umsetzung von Last- und Performancetests sowie die Testautomation.

Der Informatiker Dipl.-Ing. André Flöper ist seit 2002 im Bereich Software Test und Qualitätssicherung tätig und betreut seitdem als Test Engineer oder Testmanager schwerpunktmäßig Last- und Performancetests in großen Software Entwicklungsprojekten. Seit April 2008 verantwortet Herr Flöper die Service Group Load & Performance in der Service Einheit Test Services von Atos Origin Deutschland am Standort Essen.

Atos Origin ist ein weltweit führender IT-Dienstleister. Mit dem Portfolio aus Consulting, Systemintegration und Outsourcing stellt Atos Origin die gesamte Wertschöpfungskette der IT bereit und ist ver-

---

---

lässlicher Partner einiger der bedeutendsten Konzerne und Organisationen – und Atos Origin verantwortlich seit 1998 die IT der Olympischen Spiele.

---

**Kontakt:**

Simpleworks Int. Ltd, Deutschland  
Sancho Fock und Henry Guzman  
Kreuzeskirchstraße 1  
45127 Essen  
sancho@simpleworks.de  
andre.floeper@atosorigin.com  
Mobil: +49 170 / 4757796  
T: +49 201 / 4360720

---